

Anke Paulini

# Kontrolle - nur eine Illusion?

Eine Untersuchung zu verfälschter  
Kontrollwahrnehmung



*Diplomica Verlag*

Anke Paulini

**Kontrolle - nur eine Illusion?**

Eine Untersuchung zu verfälschter Kontrollwahrnehmung

ISBN: 978-3-8366-2301-8

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2009

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellen</b> .....	<b>4</b>
<b>Abbildungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Zusammenfassung und Schlüsselwörter</b> .....	<b>5</b>
<b>Abstract and keywords</b> .....	<b>7</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>9</b>
<i>Illusionäre Kontrollwahrnehmung</i> .....	9
<i>Illusionäre Kontrollwahrnehmung nach Langer</i> .....	10
<i>Weitere illusionäre Kontrolle bedingende Faktoren</i> .....	12
<i>Realitätsintrusion</i> .....	14
<i>Kritik an der bisherigen Forschung</i> .....	15
<i>Die Studie von Wortman (1975) "Some determinantes of perceived control"</i> .....	17
<i>Versuchsaufbau und Methode</i> .....	18
<i>Ergebnisse</i> .....	20
<i>Gründe für die Replikation und Kritik</i> .....	20
<i>Irrationale Überzeugungen nach Ellis</i> .....	22
<i>Definition</i> .....	22
<i>Der Zusammenhang zwischen irrationalen Überzeugungen und illusionärer         Kontrollwahrnehmung</i> .....	23
<i>Kontrollmotivation nach Burger</i> .....	25
<i>Definiton</i> .....	25
<i>Der Zusammenhang zwischen Kontrollmotivation und illusionärer         Kontrollwahrnehmung</i> .....	25
<i>Depression</i> .....	26
<i>Der Zusammenhang zwischen Depression und illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	26
<i>Depression als Kontrollvariable</i> .....	27
<i>Ableitung der Hypothesen</i> .....	28
<b>Methode</b> .....	<b>30</b>
<i>Stichprobe</i> .....	30
<i>Versuchsdesign</i> .....	30
<i>Versuchsablauf</i> .....	30
<i>Versuchsmaterial</i> .....	32
<i>Erfassung der Abhängigen Variable</i> .....	32

<i>Erfassung der irrationalen Überzeugungen</i> .....	36
<i>Erfassung der Kontrollmotivation</i> .....	39
<i>Erfassung der Depression</i> .....	39
<i>Reihenfolgeversionen</i> .....	40
<i>Imputation fehlender Werte</i> .....	41
<b>Ergebnisse</b> .....	<b>42</b>
<i>Geschlechtsunterschiede</i> .....	42
<i>Hypothese 1</i> .....	42
<i>Depression als Mediator des Zusammenhangs von Irrationalität und genereller illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	49
<i>Hypothese 2</i> .....	50
<i>Hypothese 3</i> .....	53
<i>Hypothese 4</i> .....	54
<i>Überprüfung der Auswirkung der Kontrollvariable „Gewonnen vs. Verloren“ auf die Beantwortung des Fragebogens zur Erfassung illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	57
<i>Einschätzung der 'subjektiven Gewinnwahrscheinlichkeit' und Irrationalität</i> .....	57
<b>Diskussion</b> .....	<b>60</b>
<i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i> .....	60
<i>Verursachung als alleinige Determinante von illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	60
<i>Depression als Mediator des positiven Zusammenhangs von Irrationalität mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	61
<i>Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	61
<i>Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit irrationalen Überzeugungen</i> .....	62
<i>Zusammenhang von 'Einschätzung der subjektiven Gewinnwahrscheinlichkeit' mit Irrationalität</i> .....	62
<i>Interpretation der Ergebnisse und Alternativerklärungen</i> .....	63
<i>Mögliche Gründe für Verursachung als alleinige Determinante von illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	63
<i>Mögliche Gründe für den positiven Zusammenhang von Depression mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	64
<i>Mögliche Gründe für die Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	66
<i>Mögliche Gründe für die Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit irrationalen Überzeugungen</i> .....	67

<i>Mögliche Gründe für den Zusammenhang von 'Einschätzung der subjektiven Gewinnwahrscheinlichkeit' mit Irrationalität</i> .....	68
<i>Grenzen der vorliegenden Untersuchung</i> .....	70
<i>Einschränkungen aufgrund des Gewinnspiels</i> .....	70
<i>Einschränkungen aufgrund der untersuchten Stichprobe</i> .....	71
<i>Einschränkungen aufgrund der verwendeten Fragebogeninstrumente</i> .....	72
<i>Einschränkungen aufgrund der verwendeten statistischen Verfahren</i> .....	72
<i>Implikationen für künftige Forschung</i> .....	73
<i>Erfassung illusionärer Kontrollwahrnehmung</i> .....	73
<i>Erfassung irrationaler Überzeugungen</i> .....	74
<i>Erforschung des Zusammenhangs zwischen 'Einschätzung der subjektiven Wahrscheinlichkeit' und Irrationalität</i> .....	74
<i>Erfassung der auf Verhaltensebene bestehenden Korrelate der illusionären Kontrollwahrnehmung</i> .....	75
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>77</b>
Internetquelle.....	81
<b>Anhänge</b> .....	<b>83</b>
Anhang A: <i>Deckblatt des gesamten Fragebogens</i> .....	83
Anhang B: <i>Skala zur Erfassung der illusionären Kontrollwahrnehmung (SIK)</i> .....	85
Anhang C: <i>Skala zur Erfassung der irrationalen Überzeugungen</i> .....	87
Anhang D: <i>Skala zur Erfassung der demographischen Daten</i> .....	92
Anhang E: <i>Die Items der 12 IRBs mit Faktorenstruktur</i> .....	94

## Tabellen

Tabelle 1: Die drei Bedingungen der Untersuchung von Wortman (1975) .....	19
Tabelle 2: Zusammenfassung der hierarchischen Regressionsanalyse zur Vorhersage des Konstrukts „generelle illusionäre Kontrollwahrnehmung“ anhand der Prädiktoren Verursachung und Vorauswissen, Kontrollmotivation, Irrationalität, Depression. ....	46
Tabelle 3: Zusammenfassung der hierarchischen Regressionsanalyse zur Vorhersage des Konstrukts „generelle illusionäre Kontrollwahrnehmung“ anhand der Prädiktoren Verursachung und Vorauswissen, Kontrollmotivation, Irrationalität, Depression mit rangtransformierten Daten.....	48
Tabelle 4: Darstellung der Korrelationen zwischen genereller illusionärer Kontrollwahrnehmung und Irrationalität (12 IRBs und Six IRBs).....	52
Tabelle 5: Darstellung der Korrelationen zwischen den Irrationalitäts- und den Kontrollmotivationskennwerten.....	56

## Abbildungen

Abbildung 1. Veranschaulichung der Modellierung der 3-Faktorenlösung mit einem Faktor .....	35
Abbildung 2. Veranschaulichung der Modellierung der 3-Faktorenlösung mit einem Faktor .....	38
Abbildung 3. Ausprägung der „generellen illusionären Kontrollwahrnehmung“ in Abhängigkeit von Verursachung vs. keine Verursachung und Vorauswissen vs. kein Vorauswissen.....	43
Abbildung 4. Mediator-Effekt der Depression auf den Zusammenhang zwischen Irrationalität und illusionärer Kontrollwahrnehmung. ....	50
Abbildung 5. Graphische Darstellung des jeweiligen Mittelwerts der drei Gruppen für die Six IRBs. ....	59
Abbildung 6. Graphische Darstellung des jeweiligen Mittelwerts der drei Gruppen für den Faktor “Demandingness“.....	59

## Zusammenfassung und Schlüsselwörter

Illusionäre Kontrollwahrnehmung ist ein Phänomen, das in vielen alltäglichen Situationen auftritt. Eine subjektive Wahrnehmung der Kontrollierbarkeit von Situationen, auch wenn diese reell nicht gegeben ist, geht häufig mit psychischem Wohlbefinden einher. Negative Implikationen finden sich hingegen vor allem im Glücksspielbereich, indem illusionäre Kontrollwahrnehmung zu exzessiverem Spielverhalten beiträgt. Um das Phänomen der illusionären Kontrollwahrnehmung für praktische Interventionen – wie beispielsweise der Therapie der Spielsucht – nutzen zu können, soll diese Untersuchung zum besseren Verständnis der Entstehungsmechanismen illusionärer Kontrollwahrnehmung und deren Korrelate beitragen.

Die vorliegende Studie basiert auf der von Wortman 1975 veröffentlichten Untersuchung „Some determinants of perceived control“. Auf diesem klassischen Experiment aufbauend soll der Einfluss der beiden unabhängigen Variablen Verursachung und Vorauswissen auf die erlebte illusionäre Kontrollwahrnehmung untersucht werden. Das Experiment entspricht einem Glücksspiel, bei dem aus einem Beutel eine von zwei farblich verschiedenen Murmeln gezogen wird. Laut Wortman nimmt eine Person mehr Kontrolle über das erzielte Ergebnis wahr, wenn sie die Murmel selbst zieht und vorher weiß, welche Murmel gewinnt. In der vorliegenden Untersuchung werden alle drei experimentellen Bedingungen von Wortman repliziert: a) „Verursachung - Vorauswissen“, b) „Verursachung - kein Vorauswissen“, c) „keine Verursachung - Vorauswissen“ und zusätzlich um die aus einer vollständigen experimentellen Kreuzung resultierenden vierten Bedingung, d) „keine Verursachung - kein Vorauswissen“, ergänzt. Zur Erfassung der illusionären Kontrollwahrnehmung wurde im Rahmen dieser Untersuchung ein Fragebogeninstrument entwickelt. Entgegen der Hypothese und den Befunden von Wortman zeigte sich in der vorliegenden Studie, dass Vorauswissen keinen Einfluss auf die Entstehung illusionärer Kontrollwahrnehmung hat. Verursachung allein führt hier zu einer verstärkten Wahrnehmung von Kontrolle und nicht wie bei Wortman die Interaktion aus Verursachung und Vorauswissen.

Zusätzlich wird der Zusammenhang von illusionärer Kontrollwahrnehmung mit irrationalen Überzeugungen, mit Kontrollmotivation sowie mit Depression untersucht. Aus den Ergebnissen wird ersichtlich, dass illusionäre Kontrollwahrnehmung und irrationale Überzeugungen in Zusammenhang stehen, jedoch wird dieser Zusammenhang durch die Depressivität mediiert. Zudem geht eine starke Ausprägung von irrationalen Überzeugungen mit hohen Werten auf der Depressionsskala einher, was wiederum mit einer starken

Ausprägung der illusionären Kontrollwahrnehmung verbunden ist. Für Kontrollmotivation ließ sich weder mit illusionärer Kontrollwahrnehmung noch mit Irrationalität ein positiver, systematischer Zusammenhang finden. Ein erwarteter positiver Zusammenhang zeigte sich für Irrationalität nur vereinzelt auf Ebene der Skalensubdimensionen und für illusionäre Kontrollwahrnehmung allein in Abhängigkeit der beiden experimentellen Bedingungen mit Vorauswissen. Ansonsten ging eine hohe Kontrollmotivation mit geringer illusionärer Kontrollwahrnehmung sowie mit geringer Ausprägung der irrationalen Überzeugungen einher.

*Schlüsselwörter:* Illusionäre Kontrollwahrnehmung, irrationale Überzeugungen, Kontrollmotivation, Depression

## Abstract and keywords

Illusion of control is a phenomena that appears in many daily situations. A subjective perception of the controlability of specific situations, although it is in reality not given, is often accompanied by psychological wellbeing. On the other side negative implications of illusion of control are often found in connection with gambling, where illusion of control contributes to more excessive gambling behaviour. In order to enable the phenomena of illusion of control for a usage of practical intervention, as for example ediction-to-gambling-therapies, this research aims at deeper understandig of the mechanisims responsible for the development of illusion of control and its correlates.

The present work is based on a research, published by Wortman in 1975: "Some determinantes of perceived control". Founded on this classical experiment the influence of the two independent variables cause and foreknowledge on the experienced illusion of control shall be investigated. The chance determined experiment is equivalent to a game of chance in which one out of two marbles, coded with different colors, were picked out of a bag. Due to this experiment Wortman concluded, that a person experiences more control over the outcome obtained, if the marble is picked by the person itself and the person knows before picking which marble wins. This study replicates all three of Wortman's original experimental conditions: a) "subject-caused - foreknowledge", b) "subject-caused - no foreknowledge", c) "experimenter-caused - foreknowledge". In addition though, the experiment was completed by a fourth condition, as for a complete experimental crossed design necessary: d) "experimenter-caused - no foreknowledge". In the context of this research a questionnaire was developped in order to record illusion of control. Against Wortman's hypothesis and results this study shows that foreknowledge has no impact on the development of illusion of control. Only cause is found to lead to an increased perception of control and not like Wortman resulted the interaction between cause and foreknowledge.

Additionally to the replication the connection of illusion of control to irrational beliefs, to desire for control as well as to depression has been investigated. It is shown, that illusion of control and irrational beliefs are connected. Further is shown though, that this connection is mediated by depression. Thereby a large extend of irrational beliefs corresponds with high values on the depression scale, which is again connected to a stronger illusion of control. On the other hand neither to illusion of control nor to irrationality a positive and systematic connection of desire for control was found. An expected positive relation to irrationality was found only isolated in the subdimensions of the scales and to illusion of control to be

dependent of the experimental conditions with foreknowledge. Otherwise, a high desire for control goes along with a low illusion of control as well as a low extend of irrational beliefs.

*Keywords:* Illusion of control, irrational beliefs, desire for control, depression.